

Singsation und Yazzmine gemeinsam genial

4)P
10.2.14

Chorleiter Christoph Haupt: „An der Grenze unserer Möglichkeiten“. Wiederholung möglich

Von Heiner Lenze

Bad Berleburg. Normalerweise ist es nicht besonders schwierig, am Schulzentrum auf dem Stöppel einen Parkplatz zu ergattern, beim Konzert von Singsation und Yazzmine war das am Samstagabend völlig anders. Auch die Sitzgelegenheiten waren gerade so ausreichend.

Das Besondere an der genialen Veranstaltung: Beide Formationen hatten zuvor nur viermal miteinander geübt, das gelungene Intonieren von Jazz, Pop, Rock, Darbietungen in Wittgensteiner Mundart hat in der Aula der Realschule aber auch wirklich jeden Fan mitgerissen.

Der musikalische Leiter fasste den unvergesslichen Abend im Gespräch mit unserer Zeitung folgendermaßen zusammen: „Wir waren an der Grenze unserer Möglichkeiten“, so Christoph Haupt über das

„Swingsation“-Konzert, mit dem einen Tag zuvor schon viele Schmalleberger begeistert werden konnte.

Wie kam es zu dem Gemeinschaftsveranstaltung? Geboren worden ist die Idee bei einem Besuch einiger Singsations-Akteure bei einem Auftritt von Yazzmine im Bad Laasphe, als die Abordnung um Christoph Haupt schnell feststellte, dass beide Bands in etwa das gleiche Repertoire pflegen.

Weitere Planungen

Auch war Haupt von der hohen Qualität von Yazzmine um Frontfrau Katharina Belz begeistert. Das war auch der Grund, warum für den Doppelauftritt in Berleburg relativ wenig gemeinsam geübt werden musste. Was der Popchor der Muthusschule und die Rock-Blues-Rockspezialisten von Jazzmine mit Det-



Singsation bekam diesmal Unterstützung von der Band Jazzmine. FOTO: HEINER LENZE

lef Ernst (Gitarre), Ralf Sesterhenn (Schlagzeug), Martin Dreßler (Piano, Keyboard, Gesang), Rupert Dreßler (E-Bass) und natürlich Katharina Belz den begeistertsten Gästen einzeln oder zusammen präsentieren, war großes Kino für die Ohren. Mitwirpen war ausdrücklich

erwünscht. Wer beide Darbietungen verpasst hat, dem bietet sich möglicherweise bald noch eine weitere Gelegenheit. Laut Christoph Haupt liegt noch eine entsprechende Anfrage aus Hilschenbach vor. Wer den Singsations-Chef kennt, der weiß, dass Christoph Haupt im-

mer an neuen Projekten arbeitet. Da wäre zum einen die Veranstaltung zum 25. Jahrestag des Mauerfall am 3. Oktober in Bad Laasphe. Bei dieser Veranstaltung tritt der Popchor mit der Philharmonie Südwestfalen und mit drei weiteren Klangkörpern auf. „Das wird eine bombastische Geschichte“, ist er sich sicher.

Auch die Frankfurter Buchmesse wirft ihre Schatten voraus. Da in diesem Jahr Finnland als Gastland ausgewählt worden ist, wird versucht, einen Chor aus dem Land der Tausend Seen nach Bad Berleburg einzuladen.

Eine Frage muss der Cheforganistator dann aber doch noch beantworten: „Warum habt ihr bei diesem außergewöhnlichen Konzert keinen Eintritt genommen?“ „Das ist bei uns Tradition. Wer etwas geben möchte, kann etwas in die Kollekte geben.“